



Sehr geehrte Therapeutinnen und Therapeuten!

Unsere Hand gehört zu ihrem Aufbau zu den filigransten und kompliziertesten anatomischen Strukturen des menschlichen Körpers. Mit ihr

können wir greifen, tasten und fühlen, formen und ausdrücken. Durch das Zusammenspiel aller Finger können kunstvolle und komplexe Bewegungen ausgeführt werden, wie zum Beispiel das Spielen eines Instrumentes. Daher können schon kleine Verletzungen schwerwiegende Funktionsstörungen zu Folge haben und die Gebrauchsfähigkeit der Hand beeinträchtigen, mitunter Umständen schwerwiegendem Einschnitt in der Lebensqualität.

Denjenigen Ärzten, die sich überwiegend mit handchirurgischen Patienten befassen, ist bewusst, daß gut die Hälfte des Resultates nach handchirurgischen Eingriffen von der Qualität der Nachbehandlung abhängig ist und letztlich davon bestimmt wird. Ergotherapeutinnen und Physiotherapeutinnen sind daher unverzichtbar in der Behandlung von handchirurgischen Patienten.

Ich freue mich daher, Sie zum diesjährigen Symposium für Handtherapeutinnen nach Tegernsee einladen zu dürfen. An einem entspannten Platz werden wir uns interessanten Themen gleichermaßen aus der Handchirurgie und Handtherapie widmen. Lassen Sie uns gemeinsam einen Beitrag zur Qualitätsverbesserung unseres handchirurgischen Therapieprogrammes leisten.

Ihr Dr. med. Michael Koch

Wissenschaftliches Programm

Nervenverletzungen

- **Dr. A. Gohritz**, „Chirurgische Behandlung von peripheren Nervenverletzungen“, Universitätsklinik Basel (15 Min.)
- **Katrijn Strigl**, „Use it or lose it - welche Bedeutung hat das frühzeitige Starten eines Sensibilitästraining nach peripheren Nervenverletzungen?“, Ergotherapeutin, Handtherapeutin DAHTH, Therapiepunkt München (20 Min.)
- **Carine Steger**, „Neue wissenschaftliche Erkenntnisse in der Handtherapie“, Ergotherapeutin, Abteilung Handrehabilitation Universitätsklinik Basel (20 Min.)

CRPS

- **Dr. R. Winkel**, „Das CRPS - eine Störung der Integration“, Chefarzt (a.D.) Abteilung Handchirurgie, BGU Frankfurt am Main (20 Min.)
- **Elisabeth Rüttsche-Stupler**, „CRPS-Behandlungskonzept von St.Gallen“ (20 Min.)
- **Dr. A. Reiners**, „Neue multimodale Therapieansätze bei der Behandlung des CRPS“, Chefarzt Klinik für Frührehabilitation und Physikalische Medizin Klinikum Bogenhausen in München (20 Min.)
- **Kathrin Allgöwer**, „Feinmotorische Veränderungen bei Patienten mit CRPS und Schreibkrampf“, Lehrstuhl für Bewegungswissenschaften, TU München (15 Min.)
- **Dr. B. Jochim**, „Medikamentöse Therapie aus Sicht des Neurologen“, Abtl. Neurologie Asklepios Stadtklinik Bad Tölz (15 Min.)

Arthrosen der Hand

- **Dr. Sebastian Kluge**, „Arthrosen an der Hand“, Abteilung für Handchirurgie, Schulthess Klinik Zürich (30 Min.)
- **Walter Bureck**, „Nachbehandlung von Finger-mittelgelenkersatz (Swanson-Spacer) Nachbehandlung der Epping-Plastik (bei Rhizarthrose)“, Handtherapeut DAHTH, St. Josefstift, Rheumaklinik Sendenhorst (20 Min.)

Tenoarthrolysen

- **Dr. Christian Spies**, „Tenoarthrolysen an der Hand“, Abteilung Handchirurgie, Vulpius Klinik Bad Rappenau (20 Min.)
- **NN**, „Handtherapie und oder Tenoarthrolyse?“ (20 Min.)

Wissenschaftliche Leitung

- **Dr. med. M. Koch**, Sektion für Handchirurgie, Asklepios Stadtklinik Bad Tölz
- **Prof. Dr. med. F. Unglaub**, Abteilung für Handchirurgie, Vulpius Klinik, Bad Rappenau
- **Frau Johanna Ismaier**, Handtherapeutin DAHTH, Unterhaching

Programm-Highlight:

Autorenlesung mit Alexandra Motschmann alias „Motschi von Richthofen“

